

Modernes IT-Sicherheitsmanagement für ein modernes Logistikunternehmen

» | secaron

Railion

Die Bahn **DB**

Die Deutsche Bahn AG hat sich neu aufgestellt und die Transport- und Logistiksparte in der Stinnes AG zusammengefasst. Railion übernimmt als der Rail-Carrier der Stinnes AG die schienegebundenen Transporte in ganz Europa. Die Railion Deutschland AG ist direkter Rechtsnachfolger der DB Cargo.

Moderne Logistik erfordert moderne und verlässliche IT-Werkzeuge

Railion ist flächendeckend präsent im Herzen Europas. Der Einsatz modernster Informations- und Kommunikationstechnik erlaubt die Realisierung effizienter Prozessabläufe. Dies sind zwei ganz entscheidende Voraussetzungen für die internationale Präsenz von Railion. Beispiele wie das mit modernster EDV ausgestattete Kundenservicezentrum in Duisburg und die Kundenanbindung über das Internet zeigen, welche Potenziale noch im europäischen Schienengüterverkehr stecken. Mit einer Investitionsoffensive von 2,3 Mrd. Euro von 2002 bis 2006 ist Railion auf dem besten Weg, zu einem der modernsten europäischen Transport-Dienstleister zu werden.

Railion – die europäische Güterbahn

In den Ländergesellschaften in Deutschland, den Niederlanden und Dänemark arbeiten rund 27.000 Menschen dafür, Europas Transportströme effizient, kundenorientiert und umweltfreundlich zu managen, mit dem Anspruch, die Europafähigkeit der Bahn voranzutreiben, und dem Ziel, gemeinsam mit den Kunden zu wachsen.

Railion – 100.000 Transporte pro Tag
Railion fährt täglich rund 5.500 Güterzüge mit mehr als 100.000 Transporten und bedient 4.500 Gleisanschlüsse von Kunden: leistungsstark, flexibel, sicher und umweltfreundlich. Damit dies Tag für Tag gelingt, dafür sorgt der massive Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnik.



Deutsche Bahn – Stinnes – Railion

Die moderne Technik bringt jedoch neue Risiken mit sich – direkte und indirekte. So macht es die erzielte hohe Effizienz heutzutage nahezu unmöglich, noch manuell in die Ablaufprozesse einzugreifen. Störungen und Ausfälle von IT-Systemen wirken sich daher viel schneller und direkter auf den Produktionsbetrieb aus als in der Vergangenheit. Railion Deutschland AG und Secaron AG haben gemeinsam das IT-Sicherheitsmanagement der Railion Deutschland AG an die modernen Herausforderungen zugeschnitten und dabei in kürzester Zeit sowohl die Vorgaben des Deutsche Bahn Konzerns als auch die Anforderungen der Railion Deutschland vollständig erfüllt.



IT-Sicherheit: Railion Deutschland AG

Bereits heute stellt Railion Deutschland die Weichen für die zukünftige IT-Sicherheitsorganisation im Hause. Dabei setzen die Verantwortlichen ganz bewusst auf schlanke Hierarchien und kurze Kommunikationswege, auch und gerade bei der IT-Sicherheit. Mittelpunkt des IT-Sicherheitsmanagements sind die prozessorientierte Risikoanalyse zur Eingrenzung des Handlungsbedarfs sowie der Kontrollkreislauf „IT-Sicherheit“. Beide Maßnahmen zusammen tragen dafür Sorge, dass IT-bezogene Risiken frühzeitig erkannt und ihnen mit technisch als auch wirtschaftlich angemessenen Mitteln begegnet werden kann. Eine enge Zusammenarbeit auf allen Hierarchieebenen sorgt für eine schnelle und reibungslose Kommunikation zwischen IT-Strategie, IT-Projekten, IT-Betrieb und IT-Sicherheit. Das Vorgehen basiert auf international anerkannten Standards wie ISO 9002, ISO 17799, ITIL und IT-Grundschutz. Damit ist ein nahtloser Übergang zum Qualitätsmanagement als auch zum Risikomanagement gegeben.

Projektziele

- Schutzbedarfsfeststellung nach Konzernstandard
- Ermittlung der Business Critical IT-Anwendungen
- Bestimmung des aktuellen IT-Sicherheitsniveaus
- Bewertung der umgesetzten Schutzmaßnahmen
- Risikoanalyse und Managementpräsentation
- Einstieg in den Kontrollkreislauf „IT-Sicherheit“

Vorgehensweise

- Orientierung an ISO17799, ITIL, IT-Grundschutzhandbuch
- IST-Analyse auf Basis persönlicher Interviews
- IT-Grundschutzanalyse beim IT-Outsourcing-Partner
- Prozessorientierte Einwertung der IT-Risiken im Rahmen einer Risk-Flow-Analyse
- Quantifizierung der zu erwartenden Schadenshöhen über bereichsspezifische Basiskennzahlen
- Durchführung einer Restrisikobestimmung auf Basis der vorhandenen Schutzmaßnahmen
- Dokumentation aller Ergebnisse in einer zentralen Datenbank
- Toolunterstütztes Reporting direkt aus der Datenbank heraus

Projekterfahrungen

- Persönliche Interviews und prozessorientierte Risk-Flow-Analyse brachten dem Projekt den Durchbruch
- Sehr gute Ergebnisse sind auch mit geringem Aufwand möglich, wenn das Fachwissen auf allen Hierarchieebenen mit einbezogen wird
- Die gemeinsame Tagesarbeit mit dem Berater sorgte für einen schnellen und effizienten Know-how Transfer zur Railion Deutschland
- Die Planung von Notfällen und die Koordination lokaler Notfallprozesse sind Motivationsmotoren des IT-Sicherheitsmanagements



Secaron AG
Ludwigstr. 45 (Haus B)
D-85399 Hallbergmoos
Tel. +49 811 9594 - 0
Fax +49 811 9594 - 220
www.secaron.de